

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/050/ XIII	
Sitzung am	: 18.06.2026	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:30	Sitzungsende : 20:24

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:		
Vorsitz	: gez.	Lasse Jürs
Schriftführung	: gez.	Maxim Bärwald

TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 18.06.2026

Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

Jürs, Lasse

Teilnehmende

Beck, Mario

Berg, Arne - Michael

Grote, Doris

Heyer, Gabriele

Jansen, Achim

Kähler-von der Mühlen, Dagmar

Lehmitz, Patrick

Leverenz, Christian

Leverenz, Martina

Löwe, Gunnar

Münster, Andreas

Musal, Volker

Pranzas, Norbert, Dr.

Raske, Norman

Segatz, Gerd

Vertreterin für Wolfgang Nötzel

Vertreterin für Tobias Mährlein

Vertreterin für Angela Löw-Krückmann

Vertreter für Julia Glagau

Vertreter für Susan de Vrée

Vertreterin für Marc-Christopher Giese

Vertreter für Felix Frahm

Verwaltung

Bärwald, Maxim

Bothe, Andreas

Haß, Christine

Helterhoff, Mario

Kraetschmann, Sven

Kroker, Beate

Rimka, Christine

Fachbereich 601 - Protokollführung

Fachbereich 602

Fachbereich 604

Fachbereich 601

Fachbereich 601

Amt 60

Amt 60

sonstige

Braun, Joachim

Collier, Céline

Seniorenbeirat

Kinder- und Jugendbeirat

Entschuldigt fehlten

de Vrée, Susan

Frahm, Felix

Giese, Marc-Christopher

Glagau, Julia

Löw-Krückmann, Angela

vertreten durch Christian Leverenz

vertreten durch Volker Musal

vertreten durch Martina Leverenz

vertreten durch Patrick Lehmitz

vertreten durch Dagmar Kähler-von der Mühlen

**Mährlein, Tobias
Nötzel, Wolfgang**

3

**vertreten durch Gabriele Heyer
vertreten durch Doris Grote**

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 18.06.2026

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.06.2026

TOP 4 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 04.06.2026

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 5.1 :

Einwohnerfrage zum Tagesordnungspunkt 6

TOP 6 : A 26/0257

1.Lesung

Antrag der SPD Fraktion vom 08.06.2026 zum Thema "Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum vorausschauend und flächendeckend ausbauen"

TOP 7 :

Besprechungspunkt

Sachstand Willy-Brandt-Park

TOP 8 :

Besprechungspunkt

Sachstand Straßenplanung Lütjenmoor

TOP 9 : B 26/0229

Bebauungsplan Nr. 344 Norderstedt „Friedrichsgabe Mitte“,

Gebiet: südlich Quickborner Straße, überwiegend westlich Ulzburger Straße, nördlich Kiefernkamp und Eschenkamp, sowie östlich AKN-Trasse und Wegeverbindung zwischen Distelweg 31 und Erlengang 22

hier: Beschluss über das Ergebnis aus der frühzeitigen Beteiligung

TOP 10 : B 26/0243

Verlegung eines Teilabschnittes der Buslinie 494 und Einrichtung einer Endhaltestelle Oststraße Süd

hier: Grundsatzbeschluss zur weiteren Umsetzung

TOP 11 : B 26/0234

Bebauungsplan Nr. 334 Norderstedt „zwischen Berliner Allee und der U-Bahnlinie U1“, Gebiet: Flurstücke 90/75, 90/77, 90/79, 85/24, Flur 15 Gemarkung Garstedt und ein Abschnitt Berliner Allee

hier: Billigung der Änderung des Durchführungsvertrags

TOP 12 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 13 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 13.1 : M 26/0272

Pressemitteilung zur Eröffnung Willy-Brandt-Park

TOP 13.2 : M 26/0276

Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion zum Zeitplan der Baustelle Friedrich-Ebert-Straße / Friedrichsgaber Weg vom 04.06.2026 (TOP 11.10)

TOP 13.3 : M 26/0274

Beantwortung der Anfrage von der CDU-Fraktion zu den Busverkehren in der Harckesheyde aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 16.04.2026 (TOP 13.3)

TOP 13.4 : M 26/0260

Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion zur Beteiligung zum Entwurf des Nationalen Wiederherstellungsplans (NWP) im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr (TOP 11.7 im Stuv/049/ XIII) vom 04.06.2026

TOP 13.5 : M 26/0261

Beantwortung einer Anfrage der Fraktion WiN-FW zum Thema gesperrte Parkplätze in der Ochsenzoller Straße aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 04.06.2026, TOP 11.6

TOP 13.6 :

Beantwortung Einwohnerfrage zur Entfernung einer Fahrbahneinengung im Barweg vom Stuv 04.06.2026 (TOP 5.1)

TOP 13.7 :

Anfrage der FDP-Fraktion zur Straßensperrung in der Alten Dorfstraße

TOP 13.8 :

Anfrage der WiN-Fraktion zum Thema Verkehrssituation Henstedter Weg

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 14 :

Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TOP 14.1 :

Vergabeangelegenheit

TOP 15 : B 26/0235
Vergabeangelegenheit

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 18.06.2026

TOP 1:
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Jürs begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

TOP 2:
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es gibt einen nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt zum Thema „Vergabeangelegenheiten“.

Es gibt einen nichtöffentlichen Bericht zum Thema „Vergabeangelegenheit“.

Es gibt keine nichtöffentlichen Anfragen.

Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	4	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen, keinen Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen einstimmig beschlossen.

Herr Jansen beantragt, den Tagesordnungspunkt 11 „Bebauungsplan Nr. 334 Norderstedt, Billigung der Änderung des Durchführungsvertrages“ in 1. Lesung zu behandeln.

Abstimmung über die 1.Lesung zum Tagesordnungspunkt 11:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	4	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen, keinen Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen einstimmig beschlossen.

Abstimmung über die so geänderte Tagesordnung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	4	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen, keinen Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 3:**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.06.2026**

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 04.06.2026 geäußert. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

Frau Leverenz merkt zum Protokoll der Sitzung vom 07.05.2026 an, dass zu einer Frage unter TOP 13.5 im Protokoll lediglich vermerkt wurde, dass eine Antwort erfolgt sei. Die Antwort selbst sei jedoch nicht dokumentiert worden.

Die Verwaltung sagt zu, die Antwort im aktuellen Protokoll zu ergänzen.

Frage aus dem Ausschuss vom 07.05.2026 (TOP 13.5)

Herr Giese berichtet von erheblichen Wasserstauungen im südlichen Teil des Bebauungsplanes Nr. 329. Er fragt, ob dies genehmigt bzw. erlaubt ist.

Die Verwaltung antwortet:

Es handelt sich um die wasserrechtlich durch den Kreis Segeberg als untere Wasserbehörde genehmigte, temporäre Grundwasserabsenkung für ein dortiges Hochbauvorhaben. Die Genehmigung beinhaltet die Reinfiltration des abgepumpten Grundwassers im Bereich des Plangebiets über eine Flächen- bzw. Muldenversickerung.

TOP 4:**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 04.06.2026**

Herr Jürs berichtet, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 04.06.2026 kein nichtöffentlicher Beschluss gefasst wurde.

TOP 5:**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es wird folgende Einwohnerfrage gestellt:

**TOP 5.1:
Einwohnerfrage zum Tagesordnungspunkt 6**

Frau Dagmar-Dorothee Lichtblau, wohnhaft Moorkamp 2a, 22844 Norderstedt, ist mit der Veröffentlichung ihres Anliegens einverstanden.

Frau Lichtblau nimmt Bezug auf den im weiteren Sitzungsverlauf behandelten Tagesordnungspunkt 6 „Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum“. In einer vorherigen Antwort der Verwaltung sei darauf verwiesen worden, dass eine Ausschreibung durchgeführt worden sei, auf die sich kein Anbieter beworben habe.

Die Einwohnerin fragt, wie diese Ausschreibung konkret ausgestaltet gewesen sei und ob die Ausschreibungsunterlagen eingesehen werden könnten. Zudem weist sie darauf hin, dass die vorhandene Ladeinfrastruktur insbesondere für Bewohnerinnen und Bewohner von Mehrfamilienhäusern von großer Bedeutung sei, da diese häufig nicht über private Lademöglichkeiten verfügten.

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Beantwortung per E-Mail zu.

TOP 6: A 26/0257

1. Lesung

Antrag der SPD Fraktion vom 08.06.2026 zum Thema "Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum vorausschauend und flächendeckend ausbauen"

Der Tagesordnungspunkt wird in 1. Lesung behandelt.

Herr Jürs stellt den Antrag der SPD-Fraktion vor.

Der Antrag wird anschließend im Ausschuss diskutiert.

Frau Kähler-von der Mühlen nimmt ab 18:38 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind nun 15 Ausschussmitglieder anwesend.

Herr Raske gibt zu diesem Tagesordnungspunkt eine schriftliche Frage zu Protokoll (**Anlage 1**).

Herr Lehmitz verlässt um 18:47 Uhr den Raum. Herr Lehmitz nimmt ab 18:54 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Nach der intensiven Diskussion wird von den Ausschussmitgliedern der Wunsch geäußert, weitere Informationen zu den diskutierten Themen zu erhalten.

Herr Jürs bietet an, die Fragen der Fraktionen zu sammeln und gebündelt an die Verwaltung weiterzuleiten.

Die Verwaltung sagt zu, diese nach der Sommerpause zu beantworten.

Herr Raske stellt einen Geschäftsordnungsantrag, den Tagesordnungspunkt in 1. Lesung zu behandeln.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag auf Behandlung des Tagesordnungspunktes in 1. Lesung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2		1	
Nein:					1		
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und keinen Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Der Ausschuss stimmt dem vorgeschlagenen Vorgehen zu.

TOP 7:

**Besprechungspunkt
Sachstand Willy-Brandt-Park**

Frau Rimka führt in den Tagesordnungspunkt ein und übergibt das Wort an Herrn Bothe.

Herr Bothe stellt die Thematik anhand einer Präsentation vor (**Anlage 2**).

Die Fragen des Ausschusses werden von der Verwaltung direkt beantwortet.

Die Fraktionen äußern sich insgesamt positiv zu dem Projekt. Dabei wird insbesondere hervorgehoben, dass der Park bereits kurz nach seiner Eröffnung von einer Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern genutzt wird.

TOP 8:

**Besprechungspunkt
Sachstand Straßenplanung Lütjenmoor**

Herr Jürs eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Frau Rimka führt in die Thematik ein und übergibt das Wort an Frau Haß, die den Sachstand anhand einer Präsentation vorstellt (**Anlage 3**).

Die Fragen des Ausschusses werden direkt beantwortet.

TOP 9: B 26/0229

**Bebauungsplan Nr. 344 Norderstedt „Friedrichsgabe Mitte“,
Gebiet: südlich Quickborner Straße, überwiegend westlich Ulzburger Straße, nördlich
Kiefernkamp und Eschenkamp, sowie östlich AKN-Trasse und Wegeverbindung
zwischen Distelweg 31 und Erlengang 22
hier: Beschluss über das Ergebnis aus der frühzeitigen Beteiligung**

Frau Rimka übergibt das Wort an Herrn Kraetschmann.

Herr Kraetschmann stellt den Sachverhalt anhand einer Präsentation (**Anlage 4**) vor.

Die Fragen des Ausschusses werden direkt beantwortet.

Beschluss:

Das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung nach den §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB wird gebilligt. Das Ergebnis ist als Abwägungsvorschlag den tabellarischen Vermerken der Verwaltung (Anlagen 2, 4 und 6) zu entnehmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der Ergebnisse aus der frühzeitigen Beteiligung, entsprechend den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung (Anlagen 2, 4 und 6), den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 344 Norderstedt zu fertigen.

Die Stellungnahmen sowie die das Protokoll der öffentlichen Veranstaltung sind als Anlagen 3, 5, 7 und 8 beigefügt.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Die gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder nach § 7 Abs. 1 Nr. 6 Hauptsatzung: 15

davon anwesend 15; Ja-Stimmen: 14; Nein-Stimmen: 0; Stimmenenthaltung: 1

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2		1	
Nein:							
Enthaltung:					1		
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen, keinen Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

TOP 10: B 26/0243**Verlegung eines Teilabschnittes der Buslinie 494 und Einrichtung einer Endhaltestelle Oststraße Süd****hier: Grundsatzbeschluss zur weiteren Umsetzung**

Frau Rimka leitet in die Thematik ein. Sie weist darauf hin, dass die Planung dem Ausschuss bereits vorgestellt wurde, und erfragt, ob eine erneute Präsentation durch Frau Haß gewünscht wird.

Der Ausschuss verzichtet auf eine erneute Vorstellung des Sachverhalts.

Die Fragen des Ausschusses werden direkt beantwortet.

Beschluss:

Die Änderung des Linienvverlaufs der Buslinie 494 wird gemäß den Darstellungen im Sachverhalt zur Kenntnis genommen. Auf der Nordseite der Straße Harckesheyde werden die heute vorhandenen drei provisorisch hergestellten Haltestellen dauerhaft eingerichtet. Die

Einrichtung der Endhaltestelle Oststraße Süd in der Oststraße wird unter Wegfall von 13 Parkplätzen beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Planung und Umsetzung in die Wege zu leiten.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Die gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder nach § 7 Abs. 1 Nr. 6 Hauptsatzung: 15
davon anwesend 15; Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 0; Stimmenenthaltung: 0

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2	1	1	
Nein:							
Enthaltung:							
Befangen:							

Bei 15 Ja-Stimmen, keinen Nein-Stimmen und keinen Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 11: B 26/0234

Bebauungsplan Nr. 334 Norderstedt „zwischen Berliner Allee und der U-Bahnlinie U1“, Gebiet: Flurstücke 90/75, 90/77, 90/79, 85/24, Flur 15 Gemarkung Garstedt und ein Abschnitt Berliner Allee hier: Billigung der Änderung des Durchführungsvertrags

Der Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 2 zur Behandlung in 1. Lesung vorgesehen.

Herr Jürs eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Frau Rimka führt in die Thematik ein und übergibt das Wort an Herrn Helterhoff. Herr Helterhoff stellt den Sachverhalt anhand einer Präsentation vor (**Anlage 5**).

Die unter TOP 2 genannten Bedenken und Gründe für die Behandlung in 1. Lesung werden erläutert und können im Rahmen der Präsentation entkräftet werden. Die Fragen des Ausschusses werden direkt beantwortet.

Herr Jürs stellt einen Geschäftsordnungsantrag, den Tagesordnungspunkt nicht in 1. Lesung zu behandeln, sondern unmittelbar zur Beschlussfassung aufzurufen.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag den Tagesordnungspunkt als Beschluss zu behandeln:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2		1	
Nein:							
Enthaltung:					1		
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen, keinen Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

Beschluss:

Der Entwurf der Änderung des Durchführungsvertrags in der Fassung vom 01.06.2026 zum Bebauungsplan Nr. 334 Norderstedt "zwischen Berliner Allee und der U-Bahnlinie U1" wird gebilligt.

Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN-FW	AfD	FDP	Sonstige
Ja:	5	3	3	2		1	
Nein:							
Enthaltung:					1		
Befangen:							

Bei 14 Ja-Stimmen, keinen Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

TOP 12:

Einwohnerfragestunde, Teil 2

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

TOP 13:

Berichte und Anfragen - öffentlich

Es gibt folgende Berichte und Anfragen:

TOP 13.1: M 26/0272

Pressemitteilung zur Eröffnung Willy-Brandt-Park

Die in der Anlage beigefügte Pressemitteilung wird dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zur Kenntnis gegeben.

TOP 13.2: M 26/0276

Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion zum Zeitplan der Baustelle Friedrich-Ebert-Straße / Friedrichsgaber Weg vom 04.06.2026 (TOP 11.10)

Herr Jürs erkundigt sich, ob die Baustelle Friedrich-Ebert-Straße / Friedrichsgaber Weg im Zeitplan ist.

Die Verwaltung antwortet:

Sachstandsbericht zur Baumaßnahme

Bisherige Arbeiten

In den bislang abgeschlossenen Bauabschnitten wurden schwerpunktmäßig Leitungs- und Sielbaurbeiten durchgeführt. Diese erfolgten in enger Abstimmung mit den Stadtwerken Norderstedt sowie den Versorgungsträgern Vodafone und Telekom.

Die aktuell laufende Bauphase umfasst weiterhin Leitungs- und Sielbauarbeiten und wird voraussichtlich bis Ende Juli andauern. In der anschließenden Bauphase sollen die noch ausstehenden Sielbauarbeiten abgeschlossen werden.

Darüber hinaus wurden bereits teilweise die Gehwege erneuert werden. In Teilbereichen der Friedrich-Ebert-Straße und des Friedrichsgaber Wegs.

Weitere Vorgehensweise

Nach Abschluss der Leitungs- und Sielbauarbeiten werden die derzeit vorhandenen provisorischen Verkehrsführungen zurückgebaut. Anschließend erfolgt die Herstellung der neuen Bordanlagen einschließlich Schottertragschicht sowie der Asphalttragschichten und Asphaltbinderschicht. Die hierfür erforderlichen Baufelder werden sich weitgehend an den bereits für die Zwischenzustände genutzten Bereichen orientieren. Die Ausführung ist derzeit für den Zeitraum von Ende August bis Ende September vorgesehen.

Für die abschließende Herstellung der Fahrbahnoberfläche wird voraussichtlich im Oktober nochmals eine Vollsperrung erforderlich. In diesem Zeitraum erfolgt der Einbau der Asphaltdeckschicht.

Im letzten Bauabschnitt werden die Nebenflächen fertiggestellt. Diese Arbeiten sind derzeit für Oktober bis November vorgesehen. Während dieser Arbeiten kann der motorisierte Verkehr bereits wieder weitestgehend regulär durch den Baubereich geführt werden.

TOP 13.3: M 26/0274

Beantwortung der Anfrage von der CDU-Fraktion zu den Busverkehren in der Harckesheyde aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 16.04.2026 (TOP 13.3)

Herr Raske stellt folgende Fragen zu den verlegten Busverkehren aus dem Steindamm in die Harckesheyde.

1. Wie werden die Busse zukünftig im Steindamm und der Harckesheyde verkehren?

Die Verwaltung antwortet:

Es wird dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr per Beschlussvorlage am 18.06.2026 vorgeschlagen, die Buslinie 494 dauerhaft in die Straße Harckesheyde zu verlegen. Dadurch können zusätzliche Wohngebiete erschlossen werden und es gibt eine direktere Verbindung nach Norderstedt Mitte. In der Straße Steindamm werden die konflikträchtigen Begegnungsverkehre zwischen Bussen erheblich reduziert, die durch die schmale Fahrbahnbreite entstehen können.

Die Buslinie 293 soll künftig weiterhin durch den Steindamm fahren. Eine Bedienung mit einer Buslinie ist aufgrund des Fahrgastaufkommens im Steindamm ausreichend.

2. Welche Busse fahren wo durch?

Die Verwaltung antwortet:

Durch die Vollsperrung in der Straße Steindamm fahren sowohl die Buslinie 293 als auch die 494 durch die Harckesheyde. Mit der dauerhaften Verlegung der Buslinie 494 in die Harckesheyde würde nur noch die Buslinie 293 durch die Straße Steindamm fahren.

3. Welche Fahrtrichtungen werden bedient?

Die Verwaltung antwortet:

In der Harckesheyde würde künftig die Fahrtrichtung Oststraße (Süd) bis Norderstedt Mitte bedient. Der neue Endhaltepunkt würde sich in der Oststraße (Süd) befinden. Hintergrund für die neue Endhaltestelle ist die Entlastung des ZOB Norderstedt Mitte, da dieser bereits an seine Kapazitätsgrenzen durch Warte- und Pausenzeiten der Linienbusse gelangt ist.

Im Steindamm werden weiterhin die Fahrtrichtungen Norderstedt Mitte und Kisdorf bedient.

4. Wird die Tempo 30-Regelung in der Harckesheyde konsequenterweise in eine dauerhafte Lösung überführt?

Die Verwaltung antwortet:

Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit wird die Geschwindigkeitsbegrenzung derzeit weiterhin aufrechterhalten, bis bauliche Anpassungen möglich sind.

TOP 13.4: M 26/0260

Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion zur Beteiligung zum Entwurf des Nationalen Wiederherstellungsplans (NWP) im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr (TOP 11.7 im Stuv/049/ XIII) vom 04.06.2026

Anfrage der FDP-Fraktion zur Beteiligung zum Entwurf des Nationalen Wiederherstellungsplans (NWP)

Herr Mährlein berichtet, dass die Gemeinde Henstedt-Ulzburg sich mit der Beteiligung zum Entwurf des Nationalen Wiederherstellungsplans befasst hat. Die Beteiligung läuft noch bis zum 25.06.2026. Die Umsetzung ist mit hohen finanziellen Mitteln verbunden. Er fragt, ob die Stadt Norderstedt ebenfalls an der Beteiligung teilnimmt.

Antwort der Verwaltung:

Die Stadt Norderstedt nimmt an dieser Online-Beteiligung nicht teil. Die Stadt Norderstedt erfüllt bereits aufgrund des hohen Grünanteils die geforderten Richtwerte. Es sind bis 2030 keine Maßnahmen erforderlich, aber es sollten aus Vorsorge dennoch bis 2030 möglichst keine Verschlechterung der Grün- und Baumüberschirmung zugelassen werden.

Kurzfassung zur EU-Wiederherstellungsverordnung (W-VO) und ihren Folgen für Norderstedt

Der Rat der Europäischen Union hat am 17. Juni 2024 die Verordnung zur Wiederherstellung der Natur (W-VO) beschlossen; sie ist seit dem 18. August 2024 rechtskräftig. Als EU-Verordnung gilt sie direkt und verbindlich für Bund, Länder und Kommunen. Ziel der W-VO ist es, die geschädigten Natur- und Ökosysteme in Europa wiederherzustellen und den Verlust an Biodiversität aufzuhalten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auch auf städtischen Grün- und Freiflächen, da diese für Klima, Gesundheit und Lebensqualität eine wichtige Rolle spielen.

Nationaler Wiederherstellungsplan

Der Bund erstellt bis September 2026 einen nationalen Wiederherstellungsplan als Entwurf (Laufzeit bis 2050). Federführend ist das Bundesumweltministerium (BMUKN), unterstützt

durch die Länder und das Bundesamt für Naturschutz (BfN). Die endgültige Fassung soll 2027 vorliegen.

Das BMUKN hat am 24.04.2026 eine Plattform zur Bürgerbeteiligung zum Nationalen Wiederherstellungsplan (NWP) im Zusammenhang mit der Umsetzung der EU-Wiederherstellungsverordnung (W-VO) gestartet. Bis zum 25.06.2026 können Stellungnahmen zum NWP online abgegeben werden.

Bedeutung für Städte und Gemeinden

Die Verordnung verpflichtet alle Mitgliedstaaten für ihre Städte und kleineren Städte und Vororte, die städtischen Ökosysteme (z.B. Parks, Grünzüge, Bäume, Freiflächen, naturnahe Flächen) zu kartieren und zu überwachen. Grundlage ist Artikel 8 der W-VO.

Die Abgrenzung städtischer Ökosysteme erfolgt auf der Grundlage einer Bundeseinheitlichen Empfehlung. Der Vorteil einer bundeseinheitlichen Vorgehensweise beim Zuschnitt der jeweiligen Ökosysteme ist, dass der Bund die erforderlichen Datensätze für die Gebiete generieren und in den Nationalen Wiederherstellungsplan für alle betroffenen Kommunen einpflegen kann. Somit reduziert sich der Arbeitsaufwand für die kommunale Ebene wesentlich.

Es ist eine Übersicht der betroffenen „Städte“ sowie „kleineren Städte und Vororte“ auf dem Geo-Server des BfN zu finden.

Ergebnis: Für Norderstedt gilt Art. 8 W-VO

Städtische Ökosystemgebiete, in denen der Anteil städtischer Grünflächen in den Stadtzentren und städtischen Räumen mehr als 45 % Prozent und der Baumüberschirmungsgrad mehr als 10 % beträgt, können von der nationalen Gesamtfläche ausgenommen werden. **Laut den Angaben auf dem o.g. Geo-Server erfüllt Norderstedt diese beiden Richtwerte.**

Empfehlung

Kommunen, die – wie Norderstedt- bereits einen hohen Grünanteil aufweisen, sollten aus Vorsorge dennoch bis 2030 möglichst keine Verschlechterung ihrer Grün- und Baumüberschirmung zulassen.

Zentrale Ziele der Verordnung für Städte:

1. Bis 2030 kein Nettoverlust

Auf nationaler Ebene darf es bis Ende 2030 keinen Nettoverlust an städtischen Grünflächen und städtischer Baumüberschirmung in städtischen Ökosystemgebieten (Bezugsjahr 2024) geben. Dazu zählen auch begrünte Dächer, Fassaden oder andere in Gebäude integrierte Grünstrukturen.

2. Ab 2031 Zunahme

Ab 2031 müssen Grünflächen und Baumüberschirmung zunehmen, bis ein EU-weit festzulegendes „zufriedenstellendes Niveau“ erreicht ist (eine Definition wird zwischen 2028 und 2030 festgelegt). Die Fortschritte werden dann alle sechs Jahre überprüft.

TOP 13.5: M 26/0261

Beantwortung einer Anfrage der Fraktion WiN-FW zum Thema gesperrte Parkplätze in der Ochsenzoller Straße aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 04.06.2026, TOP 11.6

Anfrage:

Herr Löwe erfragt, warum in der Ochsenzoller Str. 95 die öffentlichen Parkplätze durch einen rot-weißen Bügel gesperrt sind.

Antwort der Verwaltung:

Die Parkflächen vor den Häusern Ochsenzoller Straße 93 und 95 wurden aufgrund einer Anfrage der Eigentümergemeinschaft nach Prüfung entfernt. Die Sperrung ist bei der Erweiterung der Grundstückszufahrt erfolgt. Die Kosten werden von der Eigentümergemeinschaft Ochsenzoller Straße 93 + 95 übernommen.

In dem Bereich gibt es keinen Bebauungsplan und somit sind die Parkplätze nicht festgesetzt. Nach durchgeführter Sichtfeldprüfung gemäß RAST 06 (Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen) wurde festgestellt, dass beide Parkplätze nördlich der Zufahrt entfallen müssen. Der Parkseitenstreifen war darüber hinaus nicht normgerecht hergestellt.

TOP 13.6:

Beantwortung Einwohnerfrage zur Entfernung einer Fahrbahneinengung im Barweg vom Stuv 04.06.2026 (TOP 5.1)

Das Antwortschreiben ist dem Protokoll als **Anlage 6** beigelegt.

TOP 13.7:

Anfrage der FDP-Fraktion zur Straßensperrung in der Alten Dorfstraße

Frau Heyer gibt die Anfrage der FDP-Fraktion als **Anlage 7** zu Protokoll.

TOP 13.8:

Anfrage der WIN-Fraktion zum Thema Verkehrssituation Henstedter Weg

Herr Löwe erkundigt sich nach der aktuellen Verkehrssituation im Bereich des Henstedter Weges. Er fragt, welche Auswirkungen die Errichtung der Flüchtlingsunterkunft auf das Verkehrsaufkommen und die Verkehrsführung vor Ort habe und ob diese Aspekte im Rahmen der Planung berücksichtigt worden seien.

Die Öffentlichkeit wird für den weiteren Verlauf der Sitzung ausgeschlossen.